

# Tübinger Wochen gegen Rassismus



**14. März bis  
27. März 2022**

*Impressum*

© Februar 2022

*Herausgegeben von der Universitätsstadt Tübingen  
Stabsstelle Gleichstellung und Integration*

*Bildnachweise:*

*Titelbild: Angelina Bambina/Shutterstock.com*

*Gemeinsam auf dem Weg: Foto von Daniel Bella*

*Kazim Hasnain: Foto von Peter Riguard*

*Freies Radio Wüste Welle: Foto von Matzel Xander*

*Prayer: <https://pixabay.com/de/users/himsan-6011594/>*

*Layout und Druck: Reprintstelle Hausdruckerei*

# Inhalt

<b>Für ein solidarisches Miteinander</b>	3
<b>Gemeinsam auf dem Weg. Selbsthilfe jenseits kultureller Grenzen</b> Filmvorführung und Diskussion	4
<b>Poetry Slam in Tübingen</b>	5
<b>Lesung und Gespräch</b> mit Bestsellerautor Hasnain Kazim	6
<b>Critical whiteness</b> Online Workshop für Menschen ohne Rassismuserfahrung	7
<b>Auf Ge-Denk-Spuren –</b> Stadtführung zu Kiomars Javadi	8
<b>Sonderprogramm zum Tag gegen Rassismus</b> der Wüsten Welle	9
<b>Politisches Nachtgebet –</b> gegen Rassismus	10
<b>Antirassismus &amp; Allyship</b> am Beispiel des netzwerks medien.vielfalt!	11
<b>Veranstaltet von</b>	12
<b>Kontakt</b>	12



## Für ein solidarisches Miteinander

Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Solidarität begegnen – so der Wortlaut von Art. 1 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte.

Die Universitätsstadt Tübingen will diesen Solidaritätsgedanken auch im alltäglichen Zusammenleben der Menschen vor Ort fördern und unterstützen.

Rassismus tritt immer wieder lautstark oder gar tödlich in Erscheinung. Er kommt im Alltag aber nicht immer brachial und gewalttätig, sondern manchmal subtil und unbewusst daher. Das zeigt, wie gesellschaftlich tief verwurzelt Ungleichheitsdenken ist und wie wichtig es ist, aufzuklären und Haltung zu zeigen – nicht nur an Gedenktagen, sondern beständig und überall.

In Tübingen setzen sich viele Menschen gegen Rassismus und für ein solidarisches Miteinander in Vielfalt ein. Die Universitätsstadt Tübingen freut sich, im Rahmen der Tübinger Wochen gegen Rassismus, einen Teil dieses Engagements sichtbar machen zu können.

# Gemeinsam auf dem Weg. Selbsthilfe jenseits kultureller Grenzen

## Filmvorführung und Diskussion

**Wann:** Mittwoch, 16. März 2022, 18 Uhr

**Wo:** SOZIALFORUM TÜBINGEN e. V., Europaplatz 3

**Anmeldung:** bis Freitag, 11. März 2022 an  
[migration@sozialforum-tuebingen.de](mailto:migration@sozialforum-tuebingen.de)



Wir laden Sie herzlich zum Filmabend ein. Über 20 Mitwirkende aus verschiedenen Kulturkreisen machen den Film einzigartig. Sie beschreiben ihre Erfahrungen mit unterschiedlichen Formen von Begegnung und Selbsthilfe. Der Film ist in deutscher Sprache produziert und in zwölf Sprachen Untertitelt. Er vermittelt, dass Selbsthilfe jenseits familiärer Strukturen eine hilfreiche Ergänzung sein kann, um mit Krankheiten, Problemen und Lebensfragen nicht alleine zu bleiben. Der Film zeigt wie die kultursensible und diskriminierungskritische Öffnung in der Selbsthilfe einen Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander in Vielfalt leisten kann.

Nach der 30-minütigen Vorführung besteht die Gelegenheit zum Gespräch mit Mitwirkenden des Filmes, Barbara Herzog und Michelle Camila Pérez der Kontaktstelle für Selbsthilfe.

**Veranstaltet von:** SOZIALFORUM TÜBINGEN e. V.

# Poetry Slam in Tübingen

**Wann:** Mittwoch, 16. März 2022, 20 Uhr

**Wo:** HILLS Burger Club, Burgsteige 7

**Einlass:** ab 18.30 Uhr, Karten an der Abendkasse  
(kein Vorverkauf, keine Reservierung)

**Eintritt:** 12 Euro

Poetry-Slam ist das Format der performten Bühnenliteratur. Hier treffen Poet\_innen aus ganz Deutschland auf die Tübinger Slammer\_innen. Ein Feuerwerk aus Lyrik und Prosa, mal laut mal leise performt. Und wer den Abend gewinnt, entscheidet wie immer das Publikum.

Zu diesem besonderen Anlass der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ geht der Tübinger Poetry Slam mal wieder in eine Kneipe, diesmal ins HILLS.

**Veranstaltet von:** Tübinger Poetry Slam

## Lesung und Gespräch mit Bestsellerautor Hasnain Kazim

**Wann:** Donnerstag, 17. März 2022, 19.30 Uhr

**Wo:** Mensa Uhlandstraße, Uhlandstraße 30



Hasnain Kazim, 1974 in Oldenburg geboren, lebt als freier Autor in Wien. Er schreibt für unterschiedliche Medien, darunter ZEIT ONLINE und Deutschlandfunk Kultur. Hasnain Kazim arbeitete von 2004 bis 2019 für SPIEGEL ONLINE und den SPIEGEL, die meiste Zeit davon als Auslandskorrespondent unter anderem in

Islamabad, Istanbul und Wien. Für seine Berichterstattung wurde er als „Politikjournalist des Jahres“ geehrt und mit dem „CNN Journalist Award“ ausgezeichnet.

Er ist Autor mehrerer Bücher. Das Taschenbuch »Post von Karlheinz« (2018), das seine Dialoge mit wütenden Lesern versammelt, stand viele Wochen auf der Bestsellerliste. „Auf sie mit Gebrüll!“ (2020), eine Anleitung zum richtigen Streiten, wurde ebenfalls direkt nach Erscheinen ein Bestseller. Zuletzt erschien „Mein Kalifat. Ein geheimes Tagebuch, wie ich das Abendland islamisierte und die Deutschen zu besseren Menschen machte“ (2021). Hasnain Kazim wird aus seinen Büchern lesen. Die Anwesenden haben die Möglichkeit, mit dem Autor ins Gespräch zu kommen.

**Veranstaltet von:** Integrationsrat Tübingen

# Critical whiteness

## Online Workshop für Menschen ohne Rassismuserfahrung

**Wann:** Samstag, 19. und 26. März 2022, 11 bis 17 Uhr

**Wo:** Online

**Anmeldung:** bis Montag, 7. März 2022 an  
marjam.kashefipour@adis-ev.de

Dieser zweiteilige Workshop bietet die Möglichkeit, sich auf einer persönlichen Ebene mit Rassismus auseinanderzusetzen: Inwiefern bin ich als weiße Person in rassistische Strukturen und Machtverhältnisse verstrickt? Wie kann ich in diesen Verhältnissen Verantwortung übernehmen und als echte Verbündete\_r agieren?

Dazu ist es wichtig, sich zunächst mit rassistischen Strukturen, der Geschichte, Wirkung und den Folgen von Rassismus auseinanderzusetzen. Verschiedene Übungen ermöglichen dann eine Selbstreflexion und Sensibilisierung für das eigene weiß sein und der damit verbundenen Positionierung.

Im zweiten Teil entwickeln wir Voraussetzungen, Haltungen und Strategien um als Verbündete\_r gegen Rassismus agieren zu können.

### **Workshopleitung:**

Patrizia Santomauro (M.A), Systemische Coachin und Supervisorin, Anti-Bias-Multiplikatorin, Referentin für macht- und diskriminierungskritische Themen und Antidiskriminierungsberaterin (advd).

**Veranstaltet von:** TAKT – Tübingen aktiv gegen  
Diskriminierung

## **Auf Ge-Denk-Spuren –** Stadtführung zu Kiomars Javadi

**Wann:** Samstag, 19. März 2022, 17 bis 18.30 Uhr

**Wo:** Brunnen am Holzmarkt, Tübingen

Kiomars Javadi war ein junger Mann, der aus dem Iran geflüchtet war. „Geh in den Frieden“, sagte ihm sein Vater als er ging. Aber er fand den Tod, in Tübingen am 19. August 1987.

Bei einer etwas anderen Stadtführung begeben wir uns an Orte in Tübingen, die uns seine Geschichte näher bringen können. Wir gehen auf Ge-Denk-Spuren-Suche, dabei ist auch Zeit für Austausch und Diskussion.

Die Stadtführung ist ein Ergebnis des Arbeitskreises zu Kiomars Javadi, der sich mit Fragen nach einem möglichen Gedenken an ihn befasst hat.

**Veranstaltet von:** Krishna-Sara Helmle in Zusammenarbeit mit der Universitätsstadt Tübingen, Stabsstelle Gleichstellung und Integration

## Sonderprogramm zum Tag gegen Rassismus der Wüsten Welle

**Wann:** Montag, 21. März 2022, 10 bis 20 Uhr

**Wo:** 96,6 MHz UKW Antenne | 97,45 MHz Kabelnetz

**Internetlivestream:** <https://www.wueste-welle.de/>

Am Internationalen Tag gegen Rassismus wird beim Freien Radio Wüste Welle von 10 bis 20 Uhr über ein Sonderprogramm zu hören sein, das sich in Wort und Musik mit dem Thema Rassismus beschäftigt.



**Veranstaltet von:** Freies Radio Wüste Welle

# Politisches Nachtgebet – gegen Rassismus

**Wann:** Mittwoch 23. März 2022, 19 Uhr

**Wo:** Evangelische Eberhardsgemeinde, Eugenstraße 26



Wir benennen aktuelle Situationen rassismuskritisch und verbinden dies mit Bibeltexten. In Bitten und Klagen beten wir es zu Gott mit der Bitte zu helfen.

**Veranstaltet von:** Diakonisches Werk Tübingen und Evangelische Eberhardsgemeinde

# Antirassismus & Allyship am Beispiel des netzwerks medien.vielfalt!

**Wann:** Samstag, 26. März 2022, 19 Uhr

**Wo:** online

<https://zoom.us/j/98818519470?pwd=dElBS0dERjZwN29RNENGTm9yekU0UT09>

**Meeting-ID:** 988 1851 9470 | **Kenncode:** 990859

Das transkulturelle Netzwerk medien.vielfalt! macht die Perspektiven von Geflüchteten im medialen Diskurs hörbarer und ermöglicht ihnen ein gesellschaftliches und individuelles Empowerment. Das Netzwerk leistet einen aktiven Beitrag gegen Rassismus.

Wir müssen über Rassismus sprechen, immer wieder und nicht nur, wenn mal wieder was passiert ist. Rassismus geht uns alle an, wir müssen Perspektiven von Betroffenen hörbar machen und ernst nehmen, gleichzeitig Privilegien hinterfragen, antirassistische Haltungen verinnerlichen und aktive Allianzen gegenüber marginalisierten Personen bilden.

Eine solche Allianz ist das „Netzwerk medien.vielfalt“, das, initiiert und koordiniert von der Wüsten Welle in Tübingen aus, Medienprojekte von Geflüchteten und Migrant\*innen in ganz Deutschland miteinander verbindet und ihnen eine (bundesweite) Stimme gibt. Pauline Menghini und Azin Asadi stellen die Geschichte und Arbeit des Netzwerks in einem Online-Vortrag mit Diskussion während der Internationalen Wochen gegen Rassismus in Tübingen vor.

**Veranstaltet von:** Freies Radio Wüste Welle

## Veranstaltet von:

Universitätsstadt Tübingen, Stabsstelle Gleichstellung und Integration in Kooperation mit:



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG



## Kontakt:

Universitätsstadt Tübingen  
Gleichstellung und Integration  
Hanna Johner  
Telefon: 07071 204-1485  
E-Mail: [hanna.johner@tuebingen.de](mailto:hanna.johner@tuebingen.de)

**Im Rahmen der  
Internationalen Wochen  
gegen Rassismus:**

[www.stiftung-gegen-rassismus.de](http://www.stiftung-gegen-rassismus.de)



